Unser Pfarrblatt Lichtenegg

Feb 2023 / Nr.1

Zugestellt durch Post.at Amtliche Mitteilung

Sie finden in dieser Ausgabe:

Beten mit Papst Franziskus 2

Georg Schwarz bekam den „Austria.On.Mission.Awards" verliehen 3

Die Beichte, das Sakrament der Versöhnung - ein neu zu entdeckender Schatz 4

Ein Beitrag zur Verhinderung von sexuellem Missbrauch und Gewalt in der Pfarre 5

DANKE 6

Gedanken 7

Aktion Familienfasttag 2023 7

Kinderkirche 8

OnTrack – Gemma bet`n 10

Es ziehn aus weiter Ferne... 10

Kirchenöffnungszeiten - Internet 11

Gottesdienstordnung 11

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen 11

Liebe Pfarrgemeinde!

Welche Wohltat, in einer so sorgenvollen, schwierigen Zeit dabei sein zu dürfen, Heimat zu finden in einer starken Glaubensgemeinschaft wie jener in unserer Gemeinde! Eindringlich bitte ich Sie heute, das Gemeinsame, das Verbindende in der Pfarre mehr zu sehen als das, was uns trennt. Wenn wir das uns allen Gemeinsame betonen, leisten wir in unserer Pfarrgemeinschaft einen immensen Beitrag zum Frieden, wie die Welt ihn braucht, wie wir ihn alle so sehr brauchen.

Es gibt viele Verletzungen, Unheiles, Verdächtigungen auch in unserer Mitte. Lassen wir es nicht zu, dass es uns spaltet. Stellen wir das, was uns mit Gott und miteinander verbindet, in den Mittelpunkt, und ein tiefer, echter Glaube, ein Miteinander-Gehen-Können („Synodaler Weg") und eine große Offenheit gegenüber denen, die es am meisten brauchen, wird unsere Kirche immer mehr ausmachen.

Die kommende österliche Bußzeit hilft, dass Wunden heilen, dass immer mehr von uns die Schönheit einer echten Gottesbeziehung neu entdecken und diese gerne in unserer Kirche mit anderen teilen. Stellen wir unser Licht nicht unter den Scheffel. Wir sind Gottes Sonnenstrahlen, Licht, das in die dunkle Welt hineinstrahlt und vielen Menschen neue Hoffnung schenkt. Sind wir uns unserer Verantwortung bewusst!

Viele erwarten sich, dass die Kirche sich ändern möge. Auf die Frage eines Kritikers an Mutter Teresa, ob sie mit ihrer Theologie nicht 200 Jahre zurückliege, antwortete sie lächelnd: „Nein, 2000 Jahre". Und auf die Frage eines Journalisten, was sich an der Kirche ändern müsse, antwortete sie ebenso schlagfertig: „Sie und ich!" Erwarten wir die Änderungen nicht von anderen, fangen wir immer wieder neu bei uns selbst an, nur so, und nur so, kann sich etwas merklich ändern!

Jeder Getaufte, vom kleinen Jakob von Ransdorf bis hin zu unseren Neunzigjährigen ist ein ungemein wertvolles Glied im Leib Christi der Kirche, der Pfarre von Lichtenegg, und jeder, der bei uns mitmacht, mitbetet, sich einbringt, ob er gesund ist oder krank, erst kurz hier lebt oder schon lange dabei ist, stärkt den Leib der Kirche von Lichtenegg. Jeder, wirklich jeder kann ungemein Wertvolles in unsere Gemeinschaft einbringen, wie es kein anderer kann.

Ich verspreche es Ihnen: Jeder findet in unserer Gemeinde Menschen, mit denen er gerne ein Stück des Weges geht und dabei viel Gutes erfahren wird; jeder wird hier Menschen finden, die ihm helfen im Glauben zu wachsen. Wir alle brauchen es jetzt so sehr: eine noch festere Verwurzelung in Gott und eine Gemeinde, in der gerne mehr und mehr Menschen zusammenkommen, um Kraft, um Energie, um Freude zu finden, die wir jetzt brauchen in der Trostlosigkeit dieser von großen Ängsten geplagten Welt. In der Vorfreude, in einigen Wochen mit Ihnen Auferstehung feiern zu können,

Ihr Pfarrer Thomas Rath

Beten mit Papst Franziskus

In jedem Monat werden bestimmte Anliegen veröffentlicht, in denen die ganze Kirche aufgerufen ist, mit dem Papst zu beten. Es geht immer um Anliegen, die universal sind, also Anliegen, die weltweit gelten und von besonderer Dringlichkeit sind. Gerne stelle ich Ihnen in dieser Ausgabe unseres Pfarrblatts die für diese Zeit aktuellen Gebetsmeinungen vor.

Im Februar: **Für die Pfarrgemeinden** Beten wir, dass die Pfarren das Verbindende miteinander und mit Gott in den Mittelpunkt stellen und so immer mehr von Glauben, Geschwisterlichkeit und Offenheit gegenüber denen, die es am meisten brauchen, erfüllt werden.

Eine Pfarre ist eine Gemeinschaft von Gemeinschaften, von vielen verschiedenen Gruppen jeden Alters und möglichst vieler Spiritualitäten. Es gibt so viele Zugänge zum Glauben in unserer Kirche, da ist sicher für jeden von uns etwas dabei. Eine Pfarre ist umso lebendiger, je mehr die Menschen einander kennen und schätzen und bereit sind, über gewisse Grenzen hinweg ins Gespräch zu kommen. Christliche Gemeinschaft entsteht dadurch, dass ich den Glauben mit anderen teile, erfahre, wie er/sie dieses oder jenes sieht, welchen Zugang er zum Glauben hat, von welchen Erfahrungen des Glaubens sie lebt.

Christliche Gemeinschaft zeigt sich in der Offenheit für jene, die in Not sind, die bedürftig sind, in welcher Weise auch immer, in der nächsten Nähe, aber auch weiter weg. Die Kirche ist in ihren vielen Gemeinschaften und Pfarren eine große Solidargemeinschaft, die sich stets für das Wohl der Ärmsten und Bedrängten überall in der Welt einsetzt durch vielfältige Initiativen wie Kooperationen mit Kenya (besonders Familie Herbert & Maria Sanz), Nepal (eigener Verein in Lichtenegg!), Togo, vielen Orten, an denen seit mehr als 40 Jahren unsere Selbstbesteuerungsgruppe hilft, mit den ehemals Süchtigen im Cenacolo (Ö-Leiter Georg Schwarz von Ransdorf) und vieles mehr

Im März: **Für die von Missbrauch Betroffenen** Beten wir für alle, die an Verletzungen leiden, die ihnen von Mitgliedern der Kirche zugefügt wurden; mögen sie auch innerhalb der Kirche eine konkrete Antwort auf ihren Schmerz und ihre Leiden finden.

Im April: **Für eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit** Beten wir, dass sich Frieden und Gewaltlosigkeit dadurch ausbreiten, dass sowohl Staaten als auch die einzelnen Mitglieder der Gesellschaft den Gebrauch von Waffen einschränken.

Noch ein Tipp:

Jeden Monat wird für das Gebetsanliegen des Papstes ein Video gestaltet. Dieses kann auf der Homepage des Gebetsapostolats der Jesuiten unter https://gebetsaposolat.at aufgerufen werden. Hier kommt Papst Franziskus persönlich zu Wort. Zu hören ist der Kern seiner Botschaft in spanischem Originalton mit deutschen Untertiteln. Der Papst kommt dabei auf die verschiedenen Herausforderungen unserer Zeit zu sprechen. Er will zum Gebet für wichtige Anliegen der Kirche wie auch für bewegende Fragen aller Menschen motivieren. Außerdem liegen in der Kirche am Schriftenstand Gebetsfalter mit dem Titel GEBETSAPOSTOLAT auf. Bitte bedienen Sie sich.

Georg Schwarz bekam den „Austria.On.Mission.Awards“ verliehen

Zum dritten Mal haben die Päpstlichen Missionswerke in Österreich, im Rahmen der emotionalen Award-Show Austria.On.Mission den Bronze-Esel „Emil“ in vier Kategorien verliehen.

In der Kategorie „Missionar in Österreich“ wurde Bruder Georg Schwarz aus Lichtenegg geehrt, der im burgenländischen Kleinfrauenhaid das Haus der Gemeinschaft Cenacolo leitet und maßgeblich dazu beiträgt, Gottes Liebe und Barmherzigkeit in der Welt sichtbar zu machen. Die anderen drei Preisträger sind der Kongomissionar Pater Johann Kiesling, die kongolesische Ordensfrau Jane Wainoi Kabul und der Grazer Anton Stadler.

Der Bronze-Esel, der missionarische Persönlichkeiten würdigt, ist für Missio-Nationaldirektor Pater Karl Wallner das „Symbol für unbedankte Missionsarbeit". Denn: „In vielen Ländern bekommt dieses Tier kaum Beachtung – ähnlich wie die Missionarinnen und Missionare. Sie stellen sich ganz in den Dienst an den Nächsten. Dank für ihre Arbeit erhalten sie oft keinen. Ich bewundere die heurigen Geehrten für ihr liebendes Herz für die Ärmsten und ihre bedingungslose Hingabe."
Anlässlich des 100-jährigen Bestehens in Österreich lud Missio in die Stage 3, vor versammelter Presse und mit prominenten Botschaftern und Wegbegleitern wie Kurienerzbischof Giampietro Dal Toso aus dem Vatikan, dem Apostolischen Nuntius Erzbischof Pedro López Quintana, Referatsbischof Werner Freistetter, Weihbischof Franz Scharl, Abt Maximilian Heim (Heiligenkreuz), Gudrun Kugler (Abgeordnete z. NR), Barbara Stöckl, Beatrice Turin, Jenny Posch, Clemens Unterreiner, Fadi Merza, Mario Reichel (GF Blitzblank und langjähriger Unterstützer).

Die Beichte, das Sakrament der Versöhnung - ein neu zu entdeckender Schatz

Wie kostbar ist die regelmäßige Beichte für alle jene, die diesen Schatz schon entdeckt haben. Es gibt Gründe, warum viele diese Chance noch nicht nützen: schlechte Erfahrungen damit (ein unbarmherziger Beichtpriester), die Meinung, man könne sich alles allein mit Gott ausmachen oder die Einstellung, man habe keine Sünden begangen, die man beichten müsse; auch die Scheu, vor einem Priester seine Sünden zu sagen, oder einfach nicht zu wissen, wie man als Erwachsener beichten kann, nachdem die letzte Beichte schon lange zurück liegt.

Jorge Bergoglio war 17 Jahre alt, als es ihn am 21. September 1953 in Buenos Aires unwiderstehlich zu einem Beichtstuhl in der Kirche zog. Das gute Gefühl danach war so stark, dass es ihn für sein ganzes Leben geprägt hat. Die Barmherzigkeit bewegt ihn seither so sehr, dass sie zu seinem Bischofs- (und Papst-) Motto geworden ist. Und er wird nicht müde, die Katholiken überall in der Welt aufzurufen, den Schatz der Beichte für sich zu entdecken. Jeder braucht Vergebung, absolut jeder! Keiner ist schon so heilig, dass ihm die Vergebung im Sakrament der Buße nicht gut tun würde.
Dabei geht es beim Beichten nicht zuerst um Seelenwellness, sondern um wahrhaftige Beziehung zu Gott wie zu den Mitmenschen und zu sich selbst. Wer beichtet, wächst (unmerklich) in seiner Beziehung zu Gott und zur Kirche, der wird ehrlicher zu sich selbst und zu anderen. Die Erfahrung, dass der liebevolle Blick Christi auch dann auf mir ruht, wenn ich versage, macht es mir leichter im Umgang mit Menschen, die meine Liebe nicht „verdienen". Wer sich zusagen lässt, dass Gott ihm verziehen hat, wird milder gegenüber dem Nächsten, der normalerweise nicht besser und auch nicht schlechter ist als ich selbst. Somit hilft das Beichten, in der Liebe zum Nächsten zu wachsen, ihm leichter zu vergeben und ihn besser zu ertragen. Eine Versöhnungsfeier, wie es sie auch bei uns gibt, ist eine sehr schöne Hilfe zu entdecken, was meine Sünden, meine Unterlassungen sein könnten. Für eine gute Vorbereitung auf die Beichte empfiehlt sich auch das Gotteslob unter den Nummern 599 bis 601.
Es ist wunderbar, dass die Kirche, was die Häufigkeit des Beichtens betrifft, keinem etwas aufzwingt und nur ein Minimum verlangt. Jeder kann und soll selbst entdecken, wie oft er es braucht; das Sprichwort: „Aller guten Dinge sind drei" – vor der Erstkommunion, Firmung und Hochzeit – ist bezüglich Beichten nicht zu empfehlen.

Eine sehr schöne Blume verlor an Schönheit, sie welkte und schloss sich. Da fiel eine Tropfen Wasser auf die verwelkte Blume und sie öffnete sich; und die Blume bekam wieder ihre ursprüngliche Frische. Unser Herz ist wie die Blume – wunderschön. Wenn wir sündigen, welkt sie. Jener Tropfen, der auf die Blume fällt und sie erfrischt, ist das Zeichen für die Wirkung der Beichte, in der Gott selbst dem Menschen hilft.

Ein Beitrag zur Verhinderung von sexuellem Missbrauch und Gewalt in der Pfarre

Im Frühjahr 2010 wurde die Kirche mit Anschuldigungen und Bekanntwerden von sexuellem Missbrauch und Gewalt in kirchlichen Einrichtungen durch Vertreter der katholischen Kirche vermehrt konfrontiert. Aus dieser Situation heraus wurde in intensiver Arbeit durch eine Projektgruppe unter Beiziehung von Experten eine RAHMENORDNUNG erstellt, die Maßnahmen, Regelungen und Orientierungshilfen gegen Missbrauch und Gewalt bietet.
Diese RAHMENORDNUNG ist unter dem Titel „**Die Wahrheit wird euch frei machen**" (aus Johannes 8,32) erschienen und in den darauffolgenden Jahren immer wieder überarbeitet und evaluiert worden.
Die Diözesanbischöfe wurden beauftragt in jeder Diözese eine Diözesane Ombudsstelle sowie diözesane Stabsstellen für Kinder- und Jugendschutz einzurichten, wo alle Meldungen bezüglich Gewalt und vermutetem sexuellen Missbrauch durch Vertreter der katholischen Kirche entgegengenommen werden. Außerdem soll in jeder österreichischen Pfarre ein/e Präventions-beauftragte/r ernannt werden.
Ein Teil der Rahmenordnung gibt Hinweise wie man sich im Umgang oder auch nur dem Verdacht mit Gewalt und Missbrauch verhalten soll. Einem begründeten Verdacht, aber auch Gerüchten MUSS nachgegangen werden.
Für Betroffene: Sich an eine Person oder Institution anvertrauen, wo die/der Betroffene sicher ist, dass sein Problem ernst genommen wird.
Für Helfer: Es ist verständlich, dass sich jemand in solch einer Situation zunächst verunsichert, überfordert oder hilflos fühlt. KEIN Mensch kann allein einen Missbrauch aufdecken oder gar beenden. Es braucht dazu immer ein multiprofessionelles Helferteam. Auf jeden Fall MUSS gehandelt werden.
Experten raten:

- Ruhe bewahren
- Kontakt mit einer diözesanen Ombudsstelle oder einer anderen Beratungsstelle aufnehmen.
- Alle weiteren Schritte nur mehr gemeinsam mit einer Beratungsstelle setzen. Auf keinen Fall versuchen, allein und ohne Unterstützung durch eine Beratungsstelle Schritte zur Aufdeckung zu setzen oder Gespräche mit der verdächtigten bzw. beschuldigten Person zu führen. Der/dem Betroffenen kann damit noch mehr geschadet werden.

Es ist anzumerken, dass von der diözesanen Ombudsstelle NUR etwas unternommen wird, wenn die/der Betroffene seine Zustimmung zu jeder weiteren Maßnahme gibt: Von den Betroffenen braucht es viel MUT sich zu melden und von den Helfern viel ZIVILCOURAGE! In unserer Pfarre liegen auf dem Schriftenstand (Eingangsbereich Kirche) zu dieser Thematik Broschüren auf. Hier einige Adressen, wo sich Betroffene als auch Helfer melden können (dies kann aber auch in anderen Diözesen sein):

Erzdiözese Wien:
Ombudsstelle für Opfer von Gewalt und sexuellem Missbrauch in der katholischen Kirche
Untere Viaduktg. 53/2B, 1030 Wien
Tel.: +43/(0)1/319 66 45

Fax: +43/(0)1/515 52 27 77
E-Mail: ombudsstelle@edw.or.at
Web: http://www.erzdioezese-wien.at/ombudsstelle

Stabsstelle für Prävention von Missbrauch und Gewalt der Erzdiözese Wien
Tel.: +43/(0)1/515 52 38 79 oder +43/(0)664/515 52 43
E-Mail: s.ruppert@edw.or.at oder E-Mail: hinsehen@edw.or.at
Web: www.hinsehen.at

Unabhängige Opferschutzkommission Bösendorferstraße 4/3/ Tür 18, 1010 Wien Telefon: +43/(0)664/980 78 17 E-Mail: office@opfer-schutz.at Web: www.opfer-schutz.at
Stiftung Opferschutz Wollzeile 2, 1010 Wien Telefon: +43/ (0)664/824 37 03 E-Mail: stiftung@opferschutz.or.at
Rat auf Draht 147: Österreichs Notruf für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen (0-24 Uhr)
Telefonseelsorge 142: 0-24 Uhr, Beratung
Notrufberatung für vergewaltigte Frauen und Mädchen: Tel:+43 1 523 22 22, Web: www.frauenberatung.at, E-Mail: notruf@frauenberatung.at
www.maenner.at: Links zu Männerberatungen und Männerbüros in Österreich

DANKE

Aus gegebenem Anlass bedanke ich mich heute bei allen, die im vergangenen Jahr wieder ihren Kirchenbeitrag bezahlt haben. Vielerorts wird schon seit einiger Zeit das Geld knapp. Immer mehr Familien, auch Alleinstehende und Zuzweitlebende müssen jeden Euro umdrehen, bevor sie ihn ausgeben. Es ist alles andere als selbstverständlich, ein ausreichendes Einkommen zu haben. Und es ist auch nicht selbstverständlich, der Kirche den Beitrag zukommen zu lassen. In einem Jahr voller Unsicherheiten mit einem außerordentlichen Spardruck sind 99,7 % aller in Lichtenegg gemeldeten Katholiken bei ihrer Kirche geblieben.
Wahrscheinlich haben auch Sie im Jänner die Information über die Medien bekommen, dass im Jahre 2022 mehr als 90.000 Personen in Österreich aus der Kirche ausgetreten sind, mehr als in jedem Jahr zuvor. Mit ein Grund ist für viele, dass ihnen der Kirchenbeitrag zu hoch ist und sie das Geld, das sie bisher der Kirche zukommen haben lassen, als nicht mehr angemessenen Beitrag sehen; sprich: das Geld lieber sparen oder anderswertig ausgeben wollen. Es kommt immer wieder vor, dass jemand ungerecht beim Kirchenbeitrag eingeschätzt wird. Auch Krankheit, finanzielle Sorgen, familiäre Veränderungen oder Arbeitslosigkeit können eintreten. Bitte wenden Sie sich an die Kirchenbeitragsstelle oder auch an mich. Wir werden Ermäßigungsmöglichkeiten finden. Der Kirchenbeitrag soll auf keinen Fall ein Grund zum Austreten sein.
Es gibt auch andere Gründe, aus der Kirche auszutreten. In den letzten drei Jahren ist es uns in der Pfarre nicht so leichtgefallen, den Kontakt so mit den Menschen in unserer Gemeinde zu halten, wie es gut gewesen wäre. Es hat trotz vielfältiger Bemühungen, mit möglichst der gesamten Pfarrbevölkerung in Kontakt zu bleiben, auch Versäumnisse gegeben; manche waren schlicht von der Kirche enttäuscht, auch deswegen, weil wir es mit den Corona - Schutz - Maßnahmen zu locker oder zu streng genommen hätten.
Heute sage ich Ihnen einfach Danke, dass Sie Unzufriedenheit nicht mit dem Verlassen unserer Glaubensgemeinschaft beantwortet haben. Danke, dass Sie dabei sind. Danke auch jenen, die trotz erklärten Austritts ihren christlichen Glauben nicht verleugnen, sondern am Glauben an Jesus Christus festhalten. Ihr Pfarrer Thomas Rath

Gedanken

...so oft schon dafür gekämpft
...so oft schon nur gepredigt
...so oft schon auf die Weihnachtswunschliste geschrieben
...so oft schon jemandem die Hand zum Friedensgruß gereicht
...so oft schon sich darum bemüht und es doch nicht geschafft

Frieden

...wenn wir es trotzdem immer wieder versuchen
...wenn wir einen Schritt aufeinander zugehen
...wenn wir uns wirklich begegnen
...wenn wir die Vielfalt zulassen
...wenn wir annehmen
...wenn wir teilen
...wenn wir Zufriedenheit erfahren
...wenn ich mein Ego loslassen kann
...wenn es still wird

Bernadette Waldhör

Aktion Familienfasttag 2023

Die Frauen der kfb Lichtenegg laden

zur „ Fastensuppe zum Mitnehmen" anlässlich des Familienfasttages am Freitag, dem 24. Februar 2023, von 14:00 Uhr – 16:30 Uhr im Rahmen des Bauernmarktes und am Samstag, dem 25. Februar, von 9:30 Uhr - 11:30 Uhr vor dem Nah-und-Frisch-Geschäft ein.

Die Suppen sind in Schraubverschlussgläser-Gläser abgefüllt und können so mitgenommen werden.

Wir wollen wieder teilen mit jenen Menschen, die wenig, zu wenig haben, die hungern und ausgebeutet werden, die kaum Zugang zu Bildung haben.

Die Geldspenden können Sie beim Abholen der Suppe, in der Kirche bei der Vorabendmesse, 25.2., oder bei den Sonntagsmessen, 26.2., beim Opfergang abgeben.

Mit dem Erlös der Aktion Familienfasttag unterstützt die kfb - Österreich unter dem Motto **„ teilen spendet zukunft"**

Projekte in Indien, Nicaragua, Nepal, Kolumbien, Tansania und auf den Philippinen. Heuer geht es besonders um das **Projekt auf den Philippinen:**

Millionen von Philippiner:innen arbeiten aktuell im Ausland. Sie lassen Familie und Kinder zu Hause zurück, um ihren Familien die Chance auf ein Überleben und den Kindern auf Schulbildung zu ermöglichen. Meistens kehren sie erst nach einigen Jahren harter Arbeit zurück.

Das **„ Mindanao Migrants Center of Empowering Actions = MMCEAI"** ist eine Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Ausreise, Arbeit und Rückkehr der Arbeitsmigrant:innen. Außerdem werden zurückgebliebene Angehörige betreut, und vor allem Kinder haben eine Anlaufstelle für ihre Sorgen.

Wir werden ausreichend schmackhafte Suppen für Sie vorbereiten und freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen!

Die Frauen der kfb Lichtenegg

KinderKirche

Wenn Kinder Feste feiern und Gemeinschaft erleben

Worin liegt unsere Aufgabe?

Unsere Aufgabe liegt darin, dass sich die Kleineren unserer Pfarrgemeinde wohlfühlen und gut angenommen werden, damit sie in die Pfarrgemeinschaft und ins Glaubensleben hineinwachsen können. Das machen wir durch kindergerechte Gestaltung zu den Themen des Kirchenjahres.

Wir freuen uns, wenn wir mit dir unser Team erweitern können.

Da es viele verschiedene Ansätze gibt, wie Feste oder Themen gestaltet oder erklärt werden können, freuen wir uns über Unterstützung, damit wir abwechslungsreiche Angebote des Kirchenjahres für die Kids zusammenstellen können, um das gemeinsame **Ziel** zu erreichen:

unseren Kindern den Glauben und Kirche näher zu bringen.

Auch deine Idee ist wichtig und wertvoll!

Was machen wir?

Kindergebets-gruppe
- alle 2 Wochen treffen sich die Kinder zum gemeinsamen Gebet, Lobpreis und Spiel im Pfarrheim

Familien-messen
- Gestaltung und Organisation von Familienmessen

Ich bin ein Ministrant
- Einführung in den Ministrantendienst und Gemeinschaft erleben

Osterzeit
- Kinderkreuzwege
- am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag werden am Nachmittag die Kinder besonders zum Thema hingeführt

Maiandacht
- Kindermaiandacht mit anschließendem Kindersegen

Oma-Opa-Enkelwallfahrt
- gemeinsam wandern Kinder mit ihren Großeltern nach Kaltenberg mit anschließender Messe (eine Initiative vom Seniorenpastoral der Erzdiözese Wien)

Weihnachts-zeit
- Nikolausfeier
- Kinderrorate mit anschließendem Frühstück
- Krippenspiel oder Kindermette am Hl. Abend

Sternsinger-aktion
- Kinder und Jugendliche singen am Hl. Dreikönigstag bei der Früh- und Spätmesse

Bernadette Zitterbayer 0676/6748668 - Sanz Theresa 0664/5331602 - Martina Schwarz 0664/9738524 - Susi Schiefer- Pichlbauer 0676/7637127
Sabine Graf 0664/1360541 - Sarah Spenger 0664/2657377

Schön, dass ihr auch dabei seid!
Antonia Ebner und Katrin Höller

Geplante Termine
von Februar bis Juni 2023

Februar

22.02.2023	15:00 – 16:30 Kindergebetsgruppe mit anschließendem Aschenkreuz im Pfarrheim Lichtenegg

März

08.03.2023	15:00 – 16:30 Kindergebetsgruppe im Pfarrheim Lichtenegg
22.03.2023	15:00 – 16:30 Kindergebetsgruppe im Pfarrheim Lichtenegg

April

17.04.2023	15:00 Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche Lichtenegg
06.04.2023	15:00 Kinder treffen sich im Pfarrheim Lichtenegg; besondere Hinführung zum Thema Gründonnerstag
07.04.2023	15:00 Kinder treffen sich im Pfarrheim Lichtenegg; besondere Hinführung zum Thema Karfreitag
08.04.2023	15:00 Kinder treffen sich im Pfarrheim Lichtenegg; besondere Hinführung zum Thema Karsamstag
12.04.2023	15:00 – 16:30 Kindergebetsgruppe im Pfarrheim Lichtenegg
26.04.2023	15:00 – 16:30 Kindergebetsgruppe im Pfarrheim Lichtenegg

Mai

06.05.2023	15:30 Maiandacht in der Wallfahrtskirche Maria Schnee/Kaltenberg
10.05.2023	15:00 – 16:30 Kindergebetsgruppe im Pfarrheim Lichtenegg
24.05.2023	15:00 – 16:30 Kindergebetsgruppe im Pfarrheim Lichtenegg

Juni

03.06.2023	16:30 Chorprobe für die Messe – Fest des Lebens; der HardChor lädt alle Kinder zum Mitsingen herzlich ein
04.06.2023	9:30 Hl. Messe in Kaltenberg - Fest des Lebens (Treffpunkt für die Kinder wird bei der Probe noch bekanntgegeben)
07.06.2023	15:00 – 16:30 Kindergebetsgruppe im Pfarrheim Lichtenegg
21.06.2023	15:00 – 16:30 Kindergebetsgruppe im Pfarrheim Lichtenegg

Zur gemeinsamen Planung treffen wir uns wieder
am 19. Juni 2023 um 18:45 im Pfarrheim

Faschingsfest 2022 im Zuge der Kindergebetsgruppe

Kindermette 2022

Nikolausfeier 2022

OnTrack – Gemma bet`n

Du bist eingeladen! Erlebe einen oder mehrere Gottesdienste, die ein pfarrübergreifendes Team monatlich für jeweils unterschiedliche Pfarren plant und organisiert. Sei dabei und lass dich überraschen, berühren und zum Nachdenken anregen und tanke dabei wieder neu auf – egal, ob jung oder alt. Bei der anschließenden Agape freuen wir uns auf nette Gespräche mit dir.

Als Highlight findet am Ostermontag um 10.15 Uhr in Bad Schönau wieder unsere All inclusive – Messe mit und für Menschen mit besonderen Bedürfnissen statt. Komm und feiere mit uns das Leben in seiner ganzen Buntheit.

Es ziehn aus weiter Ferne...

... insgesamt 8 Kinder, die auch heuer wieder während der Früh- und Spätmesse ihre Sprüche und Lieder zum Besten gaben. So konnten heuer € 2.630,50 Euro gesammelt werden, die unter dem diesjährigen Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit" dabei helfen, Kinder vor allem in der Schwerpunktregion Asien vor Gewalt und Missbrauch zu schützen. Danke, dass Sie dieses wichtige Anliegen mit Ihrer Spende unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht auch an die 8 Kinder, die so großartig Text gelernt, geprobt und Zeit investiert haben, um anderen Kindern zu helfen.

Kirchenöffnungszeiten - Internet

Unsere Kirchen sind tagsüber immer geöffnet

Die **Pfarrkirche** ist in der Früh schon zeitig geöffnet. Am Abend ist immer mindestens bis 19:00 Uhr offen.
Die **Wallfahrtskirche** ist im Frühling wieder länger geöffnet, zumindest bis zum Einbruch der Dunkelheit.

Internetverbindung und E-Mail

Im Internet finden Sie viel Aktuelles und Wissenswertes unter www.lichtenegg.gv.at unter UNSERE GEMEINDE und dort in der Zeile PFARRE
Wenn Sie eine Mail schreiben wollen, verwenden Sie bitte die Adresse des Pfarrers thomas.rath@katholischekirche.at

Gottesdienstordnung

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag	18:30	Rosenkranz
	19:00	Vorabendmesse zum Sonntag in Lichtenegg
Sonntag	7:30	Frühmesse jahraus jahrein immer in Lichtenegg
	9:30	Rosenkranz
	10:00	Spätmesse, ab Juni wieder um 9:30 in Kaltenberg
Montag	19:00	Abendmesse in Lichtenegg
Dienstag	7:00	Frühmesse in Lichtenegg
Mittwoch	18:00	Rosenkranz und Anbetung
	19:00	Abendmesse in Lichtenegg
Donnerstag	8:00	Frühmesse in Lichtenegg, ab Mai wieder um 7:00 in Kaltenberg
Freitag	19:00	Abendmesse in Lichtenegg oder Ransdorf oder Thal – siehe letzte Seite

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Mittwoch, 22. Feb.	15:00	Aschermittwochsgottesdienst für Kinder
	19:00	Aschermittwochsmesse
Donnerstag, 23. Feb.	19:00	Pfarrgebetskreis – meist 2. und 4. Donnerstag im Monat
Freitag, 24. Feb.	14:00 – 16:30	Fastensuppenausgabe beim Bauernmarkt – Dorfladen
Samstag, 25. Feb.	9:30 – 11:30	Fastensuppenausgabe vor dem Geschäft Nah und Frisch
Sonntag, 26. Feb.	10:00	Messe mit Vorstellung der Firmkandidaten
	14:00	Erster Kreuzweg (jeden Fastensonntag, außer am 5. März)
Donnerstag, 2. März	8:00	Frühmesse, übertragen auf Radio Maria
Freitag, 3. März		Nach der Abendmesse Nächtliche Anbetung im Pfarrsaal
Sonntag, 5. März		Nach der Spätmesse Segnungsfeier Dorfladen
	18:00	Versöhnungsfeier Heute kein Kreuzweg
Mittwoch, 8. März	15:00	Kindergebetsgruppe
	19:00	Vortrag im Pfarrheim Hollenthon „Der Wege der kleinen Schritte. Was stärkt mich in schweren Zeiten" – mit Gertrude Stagl
Freitag, 10. März	19:00	Monatsmesse in Ransdorf (normalerweise 2. Freitag im Monat)

Samstag, 11. März	13:30	Einkehrnachmittag der Frauen mit Sr. Heidrun Bauer
Sonntag, 12. März	9:00	Beichte bei Pfarrer Beisteiner
Mittwoch, 15. März	13:00	Beichtgelegenheit im hinteren Pfarrsaal
	14:00	Seniorenmesse mit Möglichkeit der Krankensalbung (Pfarrsaal)
Freitag, 17. März	15:00	Kinderkreuzweg
	19:00	Beginn der „24 Stunden für den Herrn" – ein ganzer Tag Gebet
Montag, 20. März	19:00	Feierliche Josefsmesse (statt am 4. Fastensonntag, 19. März)
Donnerstag, 23. März	15:00	Beichtnachmittag bei mehreren Priestern in Pfarrheim u. Kirche
Freitag, 24. März	9:00	Babyrunde
	19:00	Monatsmesse in Thal (normalerweise 3. Freitag im Monat)
Samstag, 25. März	19:00	Hl. Messe zum Fest „Verkündigung des Herrn"
Mittwoch, 29. März	13:00	Große Kirchenreinigung der Pfarrkirche
Samstag, 1. April	14:00 – 17:00	Einkehrnachmittag unserer Pfarre zum Thema „Wert der Hl. Messe" – mit P. Anton Lässer 16:00 Uhr: Messfeier
Palmsonntag, 2. April	7:30	Frühmesse
	9:45	Palmweihe und -prozession, anschließend zweite Messe
Gründonnerstag, 6.4.	15:00	Kinderliturgie
	17:00 – 18:45	Beichtgelegenheit
	19:00	Messe vom Letzten Abendmahl, anschließend Ölbergandacht
Karfreitag, 7. April	15:00	Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus
	15:00	Kinderliturgie im Pfarrsaal
	16:00 – 17:30	Beichtgelegenheit
Karsamstag, 8. April	8:00 – 15:00	Anbetung beim Hl. Grab
	14:00 – 15:00	Beichtgelegenheit
OSTERN	20:00	Osternachtsfeier
Ostersonntag, 9.4.	7:30	Auferstehungsprozession und Frühmesse
	10:00	Zweite feierliche Ostermesse
Ostermontag, 10.4.	7:30	Frühmesse
	10:00	Zweite Messe
	11:15	Ostermesse in Ransdorf
Mittwoch, 12. April	8:00	Osterschulmesse in der Kirche
Dienstag, 18. April	19:00	Vortrag von Prof. Roman Lechner
Samstag, 22. April	19:00	Hl. Messe bes. für trauernde Angehörige
Samstag, 29. April	19:00	Florianimesse in Kaltenberg
Montag, 1. Mai	7:30	Maifeiertagsmesse

Zu allen mit * gekennzeichneten Veranstaltungen / Gottesdiensten finden sich nähere Angaben im Blattinneren. Etwaige Änderungen siehe aktuelle Gottesdienstordnung in der Kirche bzw. auf der Homepage www.lichtenegg.gv.at

Impressum: Unser Pfarrblatt Lichtenegg – Kommunikationsorgan der Pfarre Lichtenegg. Verleger, Herausgeber und Redaktion: Pfarramt Lichtenegg Layout: Manfred Pichlbauer Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrmoderator Thomas Rath
Druck: Scherz-Kogelbauer GmbH, 2860 Kirchschlag DVR-Nr: 0029874 (10868)